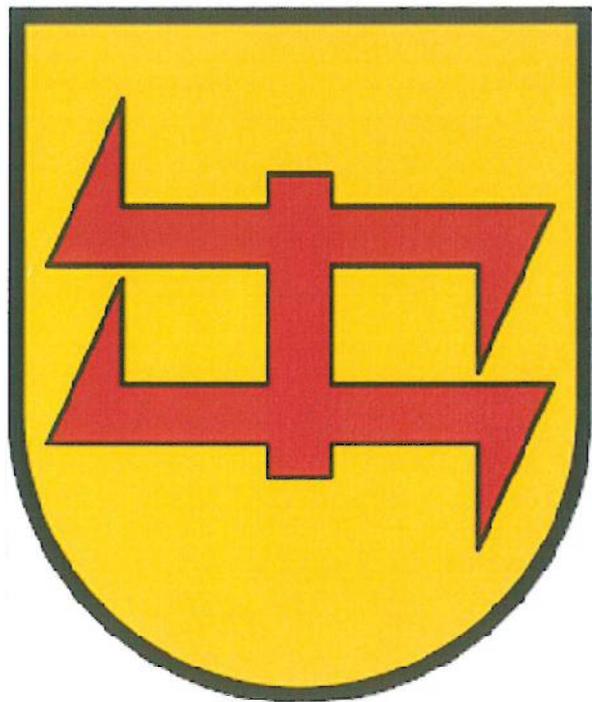


**Standortanalyse
für die Gemeinde Wiefelstede
Landkreis Ammerland**



Gemeinde Wiefelstede

**aufgestellt von: Manfred Fennen,
Fire Protection Engineer
Master of Engineering
Stand: März 2021**

Vorwort

Die Vorhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr wird den Kommunen durch das Niedersächsische Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehr (Niedersächsisches Brandschutzgesetz - NBrandSchG) vom 18. Juli 2012 als Aufgabe im eigenen Wirkungskreis übertragen.

Zur leistungsfähigen Feuerwehr gehört auch die Vorhaltung eines Feuerwehrhauses für Mannschaft und Gerät.

Während in den früheren Jahren das Feuerwehrhaus nur zur Unterbringung der Pumpen, Schläuche und sonstiger Gerätschaften diente, müssen heutige Feuerwehrhäuser weit mehreren Ansprüchen entsprechen.

Für die Auslegung eines Feuerwehrhauses ist heute im Wesentlichen die DIN 14092-Teil 1; 2012-04 „Feuerwehrhäuser Teil 1: Planungsgrundlagen“ relevant. Feuerwehrhäuser sind heute nicht nur Unterstellplatz für Fahrzeuge und Gerät, sondern hier müssen Umkleide-, Dusch- und Sozialbereiche für beide Geschlechter vorhanden sein, es muss eine Trennung zwischen schwarz/weiß geben und es müssen entsprechende Ausbildungsräumlichkeiten mit entsprechender Technik vorhanden sein.

Insbesondere an die Ausbildung der Feuerwehrmitglieder werden heute hohe Anforderungen gestellt, wofür neben kompetenten Ausbildern auch entsprechende Räume, Techniken und Medienzugänge erforderlich sind.

Neben den räumlichen und technischen Anforderungen an ein Feuerwehrhaus ist insbesondere der Standort des Feuerwehrhauses nach entsprechende infrastrukturelle Gesichtspunkten zu wählen. Sehr häufig sind Standorte historisch gewachsen, die infrastrukturelle Entwicklung einer modernen Kommune geht aber oft andere Wege. Somit ist die Versorgung der Menschen in Notfallsituationen in den Kommunen häufig durch neue Standorte zu begleiten.

An dieser Stelle möchte der Gutachter sich bei der Verwaltung für die ganz hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

Inhaltsverzeichnis

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	3
1. ALLGEMEINER TEIL	4
1.1. VERANLASSUNG	4
1.2. AUFTRAG	4
2. UNTERSUCHUNGSMETHODIK.....	4
3. SCHUTZZIEL	4
4. STANDORTBESCHREIBUNG	6
4.1. GEBIETSBESCHREIBUNG	6
4.2. STANDORT	6
4.3. STANDORTANALYSE	7
4.4. ERGEBNIS PERSONENANALYSE.....	8
4.5. STANDORTANALYSE ABDECKRADIEN	8
4.6. FAZIT STANDORTANALYSE	11

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 –Schutzziel S 1 Gemeinde Wiefelstede.....	5
Abbildung 2 – Schutzziel S 2 Gemeinde Wiefelstede.....	5
Abbildung 3: Übersichtskarte.....	6
Abbildung 4: Lageplanentwurf	7
Abbildung 6: Zeitliche Beurteilung der Verfügbarkeit Standort 1Tag (7.00 Uhr – 18.00 Uhr).....	7
Abbildung 7: Zeitliche Beurteilung der Verfügbarkeit Standort 1 Nacht (18.00 Uhr – 7.00 Uhr)	8
Abbildung 8: Abdeckradien bei einer angenommenen Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 km/h	9
Abbildung 10: Abdeckradien bei einer angenommenen Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/h.....	10

1. Allgemeiner Teil

1.1. Veranlassung

Nach der Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes für die Gemeinde Wiefelstede, in der unter anderem Anregung von Fusionen/Kooperationen vorgeschlagen wurden, hat die Gemeindeverwaltung nun einen Standort für eine mögliche Zusammenlegung der Feuerwehren Neuenkrüge-Borbeck und Metjendorf herausgefiltert.

Die Standortanalysen sollen jetzt den möglichen neuen Standort, insbesondere unter der Berücksichtigung der Einhaltung der Schutzziele aus dem Feuerwehrbedarfsplan, untersuchen.

1.2. Auftrag

Das Brandschutzbüro M. Fennen erhielt nun am 05.02.2021 den Auftrag zur Erstellung der Standortanalysen für die o. g. Zusammenlegung. Diese Analyse soll nun den Verantwortlichen der Gemeinde Wiefelstede eine objektive Betrachtungsgrundlage für den zukünftigen Standort geben.

Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen, der Risikoanalyse und der Schutzzieldefinition des durch den Rat verabschiedeten Feuerwehrbedarfsplanes, wird der mögliche Standort überprüft.

2. Untersuchungsmethodik

Um die Standortanalyse durchführen zu können wurden dem Verfasser folgende Unterlagen für die Bewertung zur Verfügung gestellt:

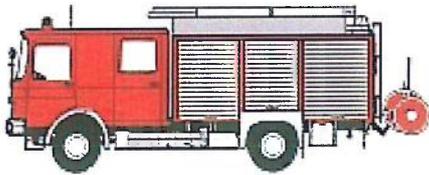
- Mitgliederübersicht mit Wohnortangabe und Arbeitsplatz
- Standortvorbezeichnung
- Übersichtplan

3. Schutzziel

Unter Beachtung der dargelegten standardisierten Schutzziele und der Angaben seitens der Großeitstelle Oldenburger Land (i.d.R. nicht überschrittene Gesprächs- und Dispositionszeit von 1,5 Minuten), schlägt der Gutachter für die Gemeinde Wiefelstede das folgende Schutzziel vor:

Standortanalyse Gemeinde Wiefelstede

Die Gemeinde Wiefelstede hat das Ziel, im bebauten Gemeindegebiet innerhalb der Risikokategorien B 3 und B 4 innerhalb von 10 Minuten nach Notrufannahme der Feuerwehr mit einer Mindesteinsatzstärke von 9 Funktionen (im Additionsverfahren)



**Hilfsfrist H 1 in 10 Minuten
mit 9 Funktionen**



Abbildung 1 – Schutzziel S 1 Gemeinde Wiefelstede

und

innerhalb von 15 Minuten nach Notrufannahme der Feuerwehr mit einer Mindesteinsatzstärke von 18 Funktionen mit einer auf das kritische Brand- oder Hilfeleistungsereignis ausgerichteten technischen Ausstattung einzusetzen,



**Hilfsfrist H 2 in 15 Minuten
mit 9 Funktionen**



Abbildung 2 – Schutzziel S 2 Gemeinde Wiefelstede

und das für 80 % aller Einsätze in den Risikokategorien B 3 und B 4 sicher zu stellen.

Bei der Standortuntersuchung ist sicherzustellen, dass der gewählte Standort dieses Schutzziel planerisch gewährleistet.

4. Standortbeschreibung

4.1. Gebietsbeschreibung

Bzgl. der Standortanalyse wurde der Standort Heidkamper Landstraße L 824/ Kornweg geprüft. Die hier durchgeführte Prüfung soll zeigen, ob der Standort aus Einsatztaktischen Gründen geeignet ist die Schutzzieldefinition sicherzustellen.

4.2. Standort

Heidkamper Landstraße L 824/Kornweg

Gemarkung: Westerstede, Flur 29, Flurstück 47/4

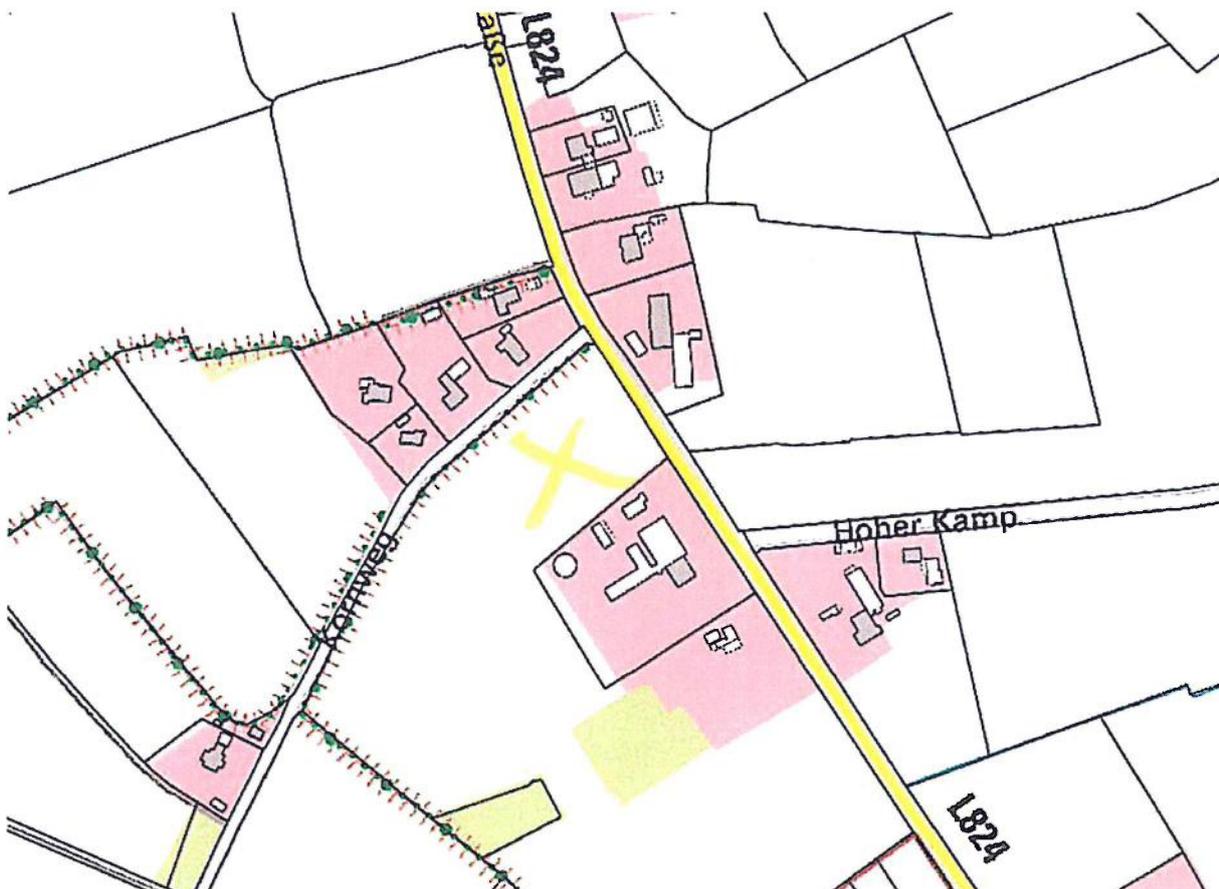


Abbildung 3: Übersichtskarte

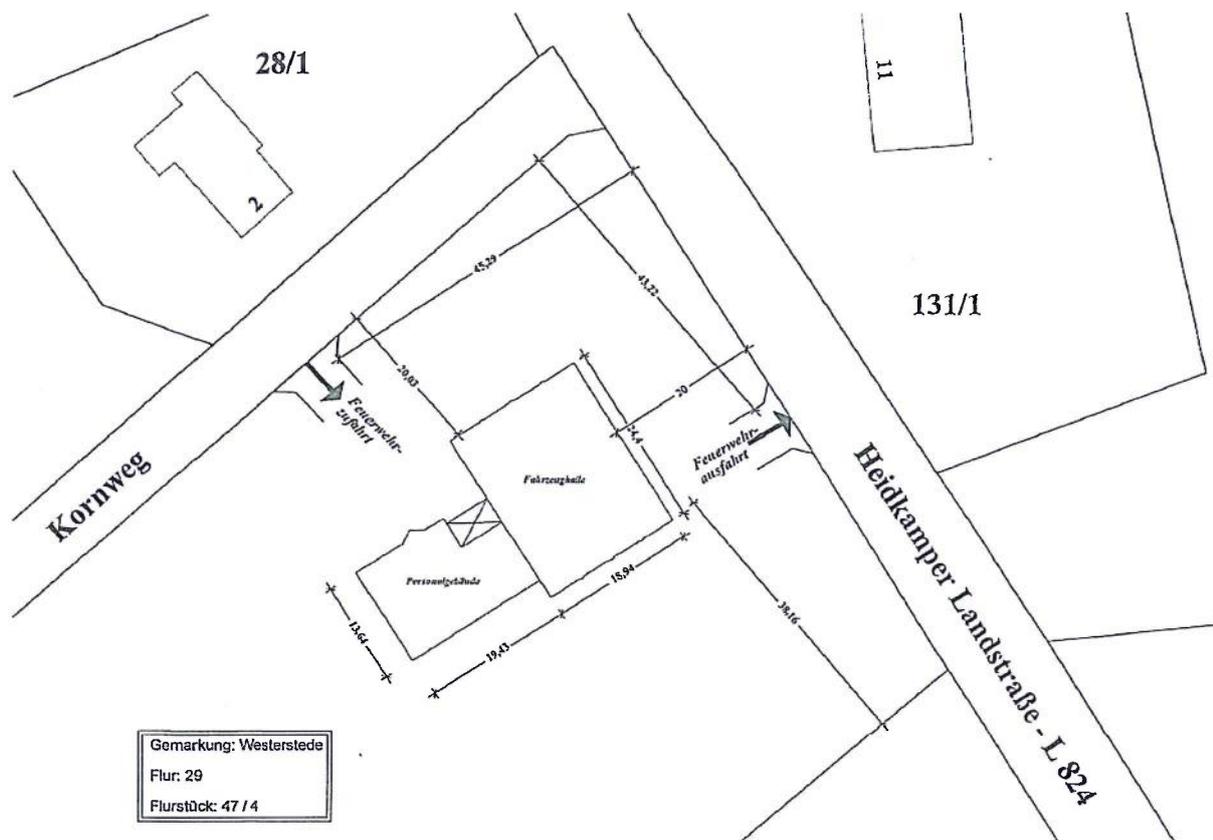


Abbildung 4: Lageplanentwurf

4.3. Standortanalyse

Kräfteverfügbarkeit Tag

Die planbare Tagesverfügbarkeit ist von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr (vom Arbeitsplatz) bewertet worden. Hieraus lässt sich für die Tagesverfügbarkeit folgendes ableiten:

Zeitliche Verfügbarkeit	Metjendorf	Neuenkrüge-Borbeck
Nach 1 Minute	0	0
Nach 2 Minuten	2	1
Nach 3 Minuten	2	0
Nach 4 Minuten	4	7
Nach 5 Minuten	3	2
Nach 6 Minuten	0	0
Nach 7 Minuten	0	0
Nach 8 Minuten	0	1
Nach 9 Minuten	3	3
Nach mehr als 10 Minuten	19*	18*

Abbildung 5: Zeitliche Beurteilung der Verfügbarkeit Standort 1Tag (7.00 Uhr – 18.00 Uhr)

*Rein theoretischer Wert (Mitglieder, die auswärts arbeiten, verlassen am Tage aufgrund der langen Anfahrt nicht unbedingt den Arbeitsplatz)

Kräfteverfügbarkeit Nacht

Die planbare Nachtverfügbarkeit ist vom 18.00 Uhr bis 7.00 Uhr (vom Wohnort) bewertet worden. Hieraus lässt sich für die Nachtverfügbarkeit folgendes ableiten:

Zeitliche Verfügbarkeit	Metjendorf	Neuenkrüge-Borbeck
Nach 1 Minute	0	0
Nach 2 Minuten	3	5
Nach 3 Minuten	4	2
Nach 4 Minuten	4	8
Nach 5 Minuten	6	6
Nach 6 Minuten	2	2
Nach 7 Minuten	2	0
Nach 8 Minuten	1	0
Nach 9 Minuten	1	1
Nach mehr als 10 Minuten	9	9

Abbildung 6: Zeitliche Beurteilung der Verfügbarkeit Standort 1 Nacht (18.00 Uhr – 7.00 Uhr)

Bei der Verfügbarkeit wurden die Schichtarbeiter nur zum Teil bewertet. Diese Gruppe hat aber keinen nennenswerten Einfluss auf die Kräfteverfügbarkeit.

4.4. Ergebnis Personenanalyse

Bei der Verfügbarkeit der Einsatzkräfte außerhalb der Arbeitszeiten (von 18.00 Uhr bis 7.00 Uhr) bestehen keinerlei Probleme, eine Gruppenbesatzung innerhalb der Hilfsfrist sicherzustellen. Diese Gruppe wäre nach drei Minuten verfügbar. Bei der Tagesverfügbarkeit ist die Gruppe nach vier Minuten verfügbar.

4.5. Standortanalyse Abdeckradien

Neben der personellen Verfügbarkeit muss die sich aus der Standortvariante ergebenden Abdeckung aufgezeigt werden. Grundsätzlich ist der Abdeckungsbereich im Feuerwehrbedarfsplan ausführlich behandelt worden. Die Sicherstellung der Schutzziele im bebauten Bereich, die vorhandenen und zukünftig geplanten Erweiterungen der Bebauungsplanbereiche und die Abdeckung der Autobahn A 28 müssen dabei erreicht werden. Die zeitliche Abdeckung setzt sich aus der Ausrückezeit und Anfahrtszeit zusammen.

Standortanalyse Gemeinde Wiefelstede

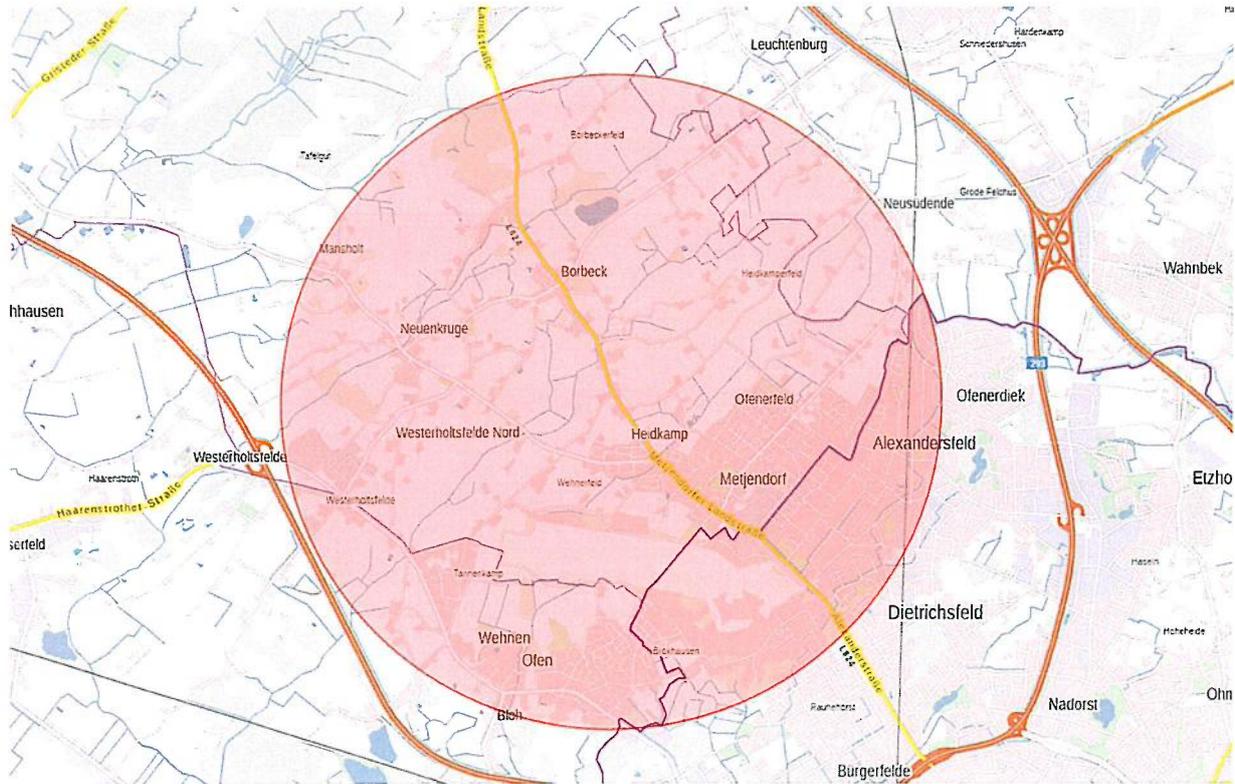


Abbildung 7: Abdeckradien bei einer angenommenen Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 km/h

Standortanalyse Gemeinde Wiefelstede

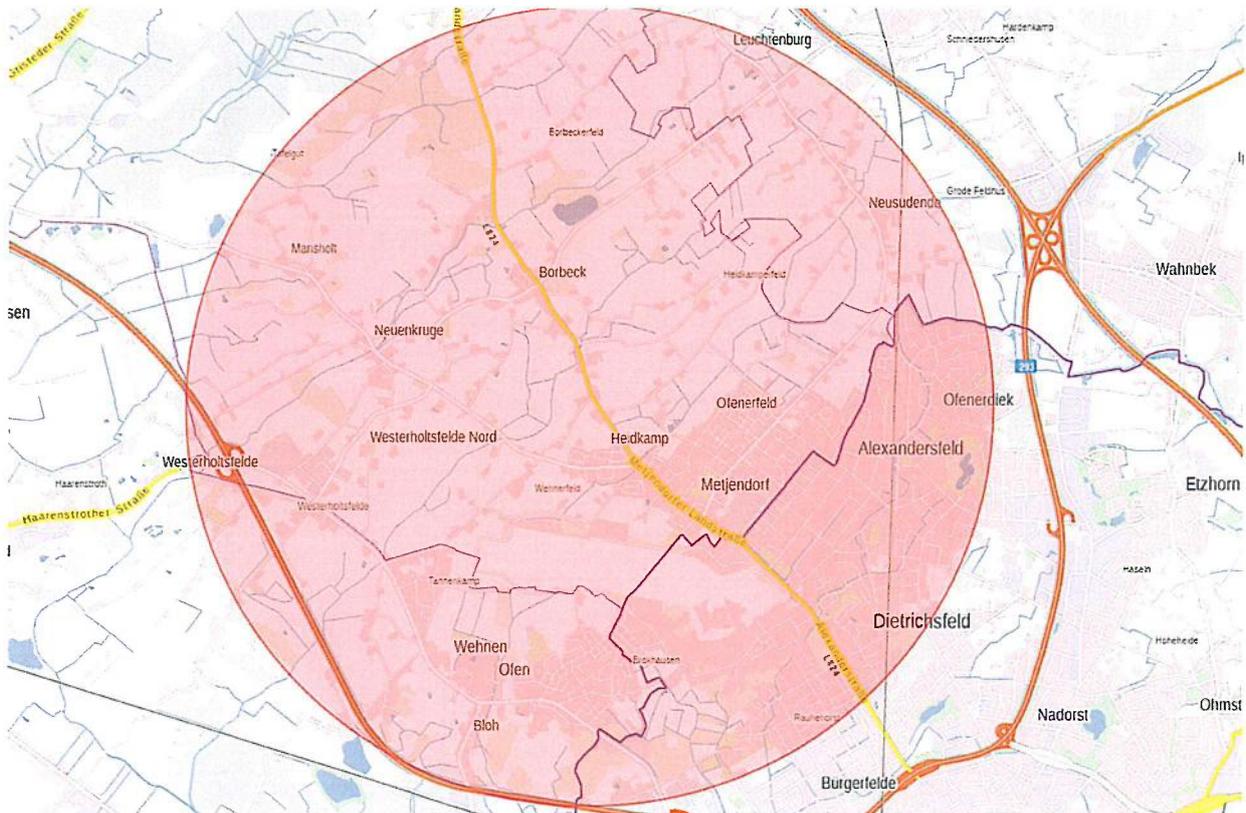


Abbildung 8: Abdeckradien bei einer angenommenen Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/h

Die Radienbewertung ist eine zugelassenen Bewertungsgrundlage, hat aber gewisse Ungenauigkeiten. Bei der Bedarfsplanung wurde eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 km/h angesetzt, was aus der Abbildung 9 erkennbar ist. Hierbei ist erkennbar, dass der Bereich der Autobahnauffahrt Neunkrüge und das EDEKA Zentrallager knapp verfehlt wird.

Geht man von einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/h aus, werden beide Punkte erreicht.

Aufgrund der Ungenauigkeit der Radiensysteme wurden von der Feuerwehr noch Testfahrten durchgeführt. Hierbei muss man vorausschicken, dass die Fahrten nicht unter Einsatzbedingungen (Ohne Blaulicht und Martinshorn) durchgeführt wurden.

Datum	Uhrzeit	Fahrzeit zum EDEKA Zentrallager
19.03.2021	11.30 Uhr	5,30 Minuten
19.03.2021	21.25 Uhr	4.20 Minuten

Die Unterschiedlichen Zeiten ergeben sich natürlich aus der Tageszeit. Die erste Zeit (11.30 Uhr) würde unter Einsatzbedingungen schneller sein. Mit den Testfahrten wird nun der Nachweis erbracht, dass der neue Standort die Einhaltung des Schutzzieles sicherstellen kann.

4.6. Fazit Standortanalyse

Der von der Verwaltung herausgesuchte Standort erfüllt die Forderungen des Schutzzieles der Gemeinde Wiefelstede. Aus Sicht des Gutachters ist der Standort für ein neues Feuerwehrhaus für die beiden Feuerwehren geeignet.

Aufgestellt in Saterland, den 24.03.2021

MÜHLENSTR. 11
26683 SATERLAND

Manfred Fehnen, Brandschutzingenieur